
Postulat Roland Agustoni, Magden, vom 21. Februar 2006 betreffend Überprüfung bestehender und Schaffung neuer Park+Pool-Plätze; Entgegennahme unter gleichzeitiger Abschreibung

Aarau, 10. Mai 2006

06.15

I.

Text und Begründung des Postulats wurden den Mitgliedern des Grossen Rats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

II.

Der Regierungsrat nimmt das Postulat entgegen und beantragt mit folgender Begründung die gleichzeitige Abschreibung:

Die Gesamtverkehrsstrategie mobilitätAARGAU zeigt auf, welche Wege der Kanton Aargau zur Bewältigung der komplexen Herausforderungen im Verkehr beschreiten will. Der Fokus richtet sich auf drei Hauptausrichtungen: Erstens muss eine konsequente Abstimmung der Verkehrs- mit der Siedlungsentwicklung im Spannungsfeld von Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft angestrebt werden. Zweitens sind die Verkehrsträger optimal miteinander zu kombinieren. Und drittens ist der Verkehr mit modernen Technologien zu steuern und die Verkehrsnachfrage zu lenken.

Das Bereitstellen neuer Infrastrukturen, wie Park+Pool-Anlagen, entspricht der zweiten Stossrichtung. Sie hilft mit, dank besserer Auslastung der Fahrzeuge die Kapazitäten der Strassen effizienter zu nutzen. Zudem werden Fahrzeuge selbst effizienter genutzt, was im privaten und öffentlichen Interesse liegt

Die Erstellung von Park+Pool-Anlagen ist nichts Neues im Kanton Aargau. Seit 1998 werden die sieben Park+Pool-Standorte mit insgesamt rund 230 Parkfeldern mit grosser Nachfrage genutzt. Teils sind die Kapazitäten schon nicht mehr genügend (zum Beispiel Autobahnanschluss Aarau West). Die durchschnittliche Auslastung hat von 57 % im Jahr 2001 auf 77 % im Jahr 2004 zugenommen. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt setzt deshalb auf die Weiterentwicklung der Park+Pool-Standorte, wie dies in mobilitätAARGAU auch aufgeführt ist.

Park+Pool-Anlagen machen vor allem dort Sinn, wo sich sehr viele Wunschlinien von MIV-Benützenden bündeln und fehlende Abstellplätze oder hohe Parkierungskosten am Zielort den Anreiz für Fahrgemeinschaften erhöhen. Prädestinierte Standorte für Park+Pool-Anla-

gen sind deshalb die Autobahnanschlüsse. Der Bau vieler weiterer Anlagen verteilt auf das ganze Kantonsstrassennetz kann hingegen kaum einen nennenswerten Zusatznutzen stiften. Für die Weiterentwicklung sieht das Departement Bau, Verkehr und Umwelt dennoch folgende Handlungsfelder:

- In der Umsetzung der Gesamtverkehrsstrategie mobilitätAARGAU werden – dort wo die Nachfrage gegeben ist – weitere Park+Pool-Anlagen entlang der Autobahnen erstellt. Zudem werden die bestehenden Anlagen verbessert oder ausgebaut. Der Wechsel der Zuständigkeit für die Nationalstrassen vom Kanton zum Bund im Rahmen der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung (NFA) ab 2008 kann diese Zielsetzung allerdings erschweren.
- Das Erscheinungsbild der Park+Pool-Anlagen soll verbessert werden. Die Anlagen sind einheitlich zu gestalten, zu beschriften und zu signalisieren.

Aufgrund dieser Ausführungen ist der Regierungsrat bereit, das Postulat entgegenzunehmen, beantragt jedoch dessen gleichzeitige Abschreibung.

Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr. 1'163.–.

REGIERUNGSRAT AARGAU